

Druckkopfmelder 8000 DKM mit SYSTEM-8000-Funk

Der Druckkopfmelder mit SYSTEM-8000-Funk basiert auf einem modifizierten Grenzwert-Druckknopf-Melder, in dessen Gehäuse ein modifizierter Funk-Öffnungsmelder 8003 M implementiert ist. Der Druckkopfmelder wird damit zu einer Komponente des Systems 8000. Er erkennt das Betätigen des Druckknopfes und kommuniziert per Funk mit der SYSTEM-8000-Zentrale. Der Melder ist batteriebetrieben. Der Melder ist in blau, mit der Aufschrift „HAUSALARM“ und in gelb mit der Aufschrift AMOK-ALARM“ erhältlich.

Installation

Die Installation sollte durch einen Fachmann erfolgen. **Wählen Sie eine geeignete Montagestelle aus.**

Der Melder reagiert auf das Betätigen des Druckknopfes. Installieren Sie den Druckkopfmelder nicht auf Metallgegenständen (sie beeinträchtigen die Funkkommunikation).

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Druckkopfmelders mit Hilfe des beiliegenden Schlüssels.
2. Befestigen Sie das Gehäuse an dem vorgesehenen Montageplatz mit min. 2 Schrauben.
3. Melden Sie den Melder an der Zentrale an (Empfänger). Das Anmeldesignal wird beim Anschließen der Batterie gesendet (**Polarität der Batterie beachten!**).

Hinweis: Um einen Melder nach dem Anschließen der Batterie anzumelden, nehmen Sie zuerst die Batterie heraus. Drücken Sie dann den Sabotagekontakt und lassen Sie ihn wieder los, um eventuell vorhandene Restspannung zu entladen. Danach können Sie den Melder anmelden.

4. Stellen Sie die Reaktion des Melders ein – siehe „Einstellung“.
5. Testen Sie die Funktion des Melders.
6. Schließen Sie das Gehäuse.

Einstellung

Detektor verfügt über zwei Modi, die durch ein- oder zweimaliges kurzes Blinken beim Einlegen der Batterie angezeigt werden.

Einmaliges Blinken bedeutet, dass der Melder **sowohl Öffnen als auch Schließen** meldet. Die Zentrale überwacht so den Status des Druckknopfes. Zweimaliges Blinken bedeutet, dass der Melder **nur das Drücken des Druckknopfes** meldet.

Um den Modus einzustellen, halten Sie den Sabotageschalter ca. 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt, während Sie die Batterie einlegen. Der Melder blinkt dann je nach gewähltem Modus ein- oder zweimal. Die Reaktionszuordnung (Panik, Feuer, etc.) erfolgt in der System-8000-Zentralenprogrammierung.

Testen des Melders

Bis 15 Minuten nach dem letzten Betätigen des Sabotagekontaktes zeigt die LED des Melders eine Auslösung an. Die Stärke und Qualität der Meldersignale kann im Errichtermodus der Zentrale gemessen werden.

Meldungen

1. Betätigung des Druckknopfes als BrandAlarm oder PanikAlarm, abhängig von der Programmierung der Zentrale.
2. Sabotage des Melders durch Abreißen vom Montageort oder Entfernen der Elektronik aus dem Gehäuse.
3. Batteriespannung zu niedrig.
4. LebendSignal alle 9 Minuten. Bleibt das LebendSignal 4x aus (36 Minuten), so wird eine Meldung an der Zentrale ausgelöst.

Batteriewechsel

Der Melder überwacht den Zustand seiner Batterie und sendet bei zu niedriger Batteriespannung ein Signal an die Zentrale, um den Errichter oder Benutzer zu informieren. Der Melder funktioniert weiterhin und zeigt jede Auslösung durch ein Blinken der LED an. Die Batterie sollte dennoch innerhalb von 2 Wochen durch einen Fachmann ausgetauscht werden. Die Zentrale muss sich währenddessen im Errichtermodus befinden. **Polarität der Batterie und Zustand Sabotagekontakt (Einstellung) beachten.** Testen Sie nach dem Austausch der Batterie die Funktion des Melders.

Hinweis: Wenn in den Melder eine schwache Batterie eingelegt wird, blinkt seine LED ca. 1 Minute lang. Danach funktioniert der Melder, er sendet jedoch eine Batteriewarnung an die Zentrale.

Entfernen des Melders aus dem System

Das System meldet ein Entfernen des Melders. Vor einem absichtlichen Entfernen muss der Melder daher aus der Zentrale gelöscht werden.

Technische Daten

Spannungsversorgung: Lithiumbatterien Typ CR123A (3,0 V)
Batterielebensdauer: ca. 3 Jahre

(bei max. 2 Aktivierungen pro Tag)

Frequenz: 868 MHz

Kommunikationsreichweite: ca. 300 m (freies Feld)

Abmessungen Melder: 125 x 130 x 37 mm

Betriebsumgebung: gemäß EN 50131-1 II. Innenräume

Betriebstemperatur: -10 bis +40 °C

Klassifikation: Klasse 2

EN 50131-1, EN 50131-2-6, EN 50131-5-3

Entspricht ETSI 300220, EN 50130-4, EN 55022, EN 60950-1

Kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden.



Hiermit erklärt die Firma Indexa GmbH, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.indexa.de.



Hinweis: Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.



Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, D- 74229 Oedheim

2011_02_25